

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. J. Victor Carus in Leipzig.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXIV. Band.

8. Juli 1901.

No. 647.

Inhalt:

I. Wissenschaftl. Mittheilungen.

1. Absolon, Weitere Nachricht über europäische Höhlencollemبولen und über die Gattung *Aphorura* A. D. MacG. (Mit 5 Fig.) (Schluß.) p. 385.
2. Zacharias, Beiträge zur Kenntnis der natürlichen Nahrung junger Süßwasserfische. p. 390.
3. Lühe, Über Hemiruriden. (Mit 2 Fig.) p. 394.
4. Verhoeff, Über paläarktische Isopoden. p. 403.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Zoological Society of London. p. 408.
2. Naturvetenskapliga Studentsällskapet, Upsala. p. 409.
3. V. Internationaler Zoologencongreß in Berlin. p. 410.

III. Personal-Notizen.

Necrolog. p. 416.

Berichtigung. p. 416.

Litteratur. p. 281—304.

I. Wissenschaftliche Mittheilungen.

1. Weitere Nachricht über europäische Höhlencollemبولen und über die Gattung *Aphorura* A. D. MacG.

Von Karl Absolon in Prag.

(Mit 5 Figuren.)

(Schluß.)

Der Bau des Postantennalorgans ist bei Vertretern der ersten Gruppe derselbe, indem sich um die mittlere Grube die einfachen Höcker in einer Reihe herumziehen. Die Zahl von diesen Höckern ist, wie bekannt, nicht gleich, ja, sie ist sogar bei einzelnen Individuen derselben Art sehr variabel, wie aus der Übersichtstabelle klar ist. Die größte bekannte Zahl ist 46 bei *Aphorura gracilis* Müller-Absln.¹⁹, die kleinste 2 bei *Aphorura groenlandica* Tullberg (= *Schötti* Lie Pettersen); ja sie können auch fehlen, wie es Moniez zuerst bei *A. cirrigera* Mnz.⁹ und in der neuesten Zeit der sicher gewissenhafte Beobachter Dr. Carl bei *A. minor*²⁰ constatieren konnte. Je kleiner

¹⁹ Bei 25 Ex. von *A. gracilis*, die ich mit KHO untersucht habe, beobachtete ich bei 2 Ex. 37, bei 3 Ex. 38, bei 10 Ex. 42, bei 1 Ex. 43 (?), bei 3 Ex. 46 Höcker; bei den übrigen war die Zahl der Höcker undeutlich. Die normale Zahl ist 42 Höcker. Bei 50 Ex. von *A. sibirica* Tullb. beobachtete ich bei 17 Ex. 8, bei 3 Ex. 10, bei 1 Ex. 11 Höcker; bei den übrigen war die Zahl der Höcker undeutlich. Die normale Zahl ist 8 Höcker.

²⁰ Dr J. Carl, Über schweizerische *Collembola* in Revue suisse de zool. T. 6.